

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schabeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N 440.

Halle, Freitag den 10. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

Berlin, d. 8. Dec. Se. Maj. der König haben geruht: Den General der Infanterie a. D., v. Selasinsky, auf seinen Wunsch von den Funktionen eines vorstehenden Mitgliedes der General-Dehns-Kommission zu entbinden.

Der Prinz Karl hat die erste ganz ruhige Nacht verbracht. Im Uebrigen ist der Zustand unverändert.

In der Präsidentenwahl ist die Erste Kammer entschieden den Traditionen der vorigen Sessionsperiode gefolgt, die Zweite vollständig von den ihren abgewichen. Graf Schwerin, den die vorige Sittingsperiode, obwohl die Majorität (die Rechte und das Centrum) seiner Politik nicht beipflichtete, als Präsidenten, wegen seiner bewährten Eigenschaften in diesem Amte, aufrechterhielt, ist nicht wieder gewählt worden. Verschiedene Verhandlungen wurden gepflogen, da die sogenannte katholische Partei diesmal zu einer geschlossenen und einflussreichen Fraktion geworden ist, die, bei der Rivalität fast gleich starker Parteien rechts und links, oft das Schicksal der Fragen in der Hand haben wird. Dies Verhältnis ist freilich höchst unnatürlich. Man hat schon für die Präsidentenwahl merkwürdige Transaktionen vorausgesetzt; in Beziehung auf die Stelle des ersten Präsidenten sind sie nicht eingetroffen. Die katholische Partei hat, als sie ihren Präsidenten nicht durchsetzte, größtentheils unbeschriebene Bittel abgegeben. Das Maximum der Stimmen, welche die Rechte in ihren verschiedenen Nuancen (jezt werden deren drei angegeben, doch können sie sich leicht noch weiter modifiziren) aufbringen kann, scheint die Zahl 154 zu sein; sie gebietet also nicht über die Mehrheit der Stimmen in der Kammer, aber auch keine andere Partei er-

reicht die Mehrheit. Dies wird wieder zu sehr merkwürdigen parlamentarischen Kämpfen führen. (Sp. 3.)

Dr. Nibel und seine politischen Freunde in der Zweiten Kammer haben es nunmehr aufgegeben, für die Session ein gesondertes linkes Centrum neben der Linken, unter v. Patow und v. Winde, herzustellen. Dr. Nibel, von einzelnen seiner Freunde angegangen, die alte Sonderung fortbestehen zu lassen, erklärte, „daß es jetzt mehr wie je auf ein festes Zusammenhalten der für die großen politischen Grundsätze, welche in die Verfassung niedergelegt sind, kämpfenden und der Herstellung eines politischen Uebergewichts der Ritterschaft und des Junkerthums widerstrebenden Elemente der Kammer ankomme.“ Bestimmend scheint auch der Beitritt von Männern, wie Kühne und v. Auerwald, zu der Linken Partei gewesen zu sein. — Die Bildung einer neuen Fraktion unter Hrn. v. Fock, etwas mehr rechts als die v. Bethmann'sche, ist nunmehr vollendet.

Die bei Maeder tagende Fraktion der rechten Seite der Zweiten Kammer hat ihren Vorstand der Art gewählt, daß in demselben jede Provinz einen Vertreter hat. Einen besonderen Führer wird die Fraktion, wie behauptet worden, nicht wählen.

Die Tages-Ordnung der Zweiten Kammer für morgen (Donnerstag), die um 1 Uhr beginnt, ist dahin bestimmt, daß 1) Bekanntmachung der erwählten Schriftführer, 2) desgleichen der in den Abtheilungen gewählten Commissionen, 3) Vereidigung der noch nicht auf die Verfassung vereidigten Mitglieder, 4) Entgegennahme der Vorlagen der Staats-Regierung erfolgen wird.

Die Nachrichten über eine baldige Verhängung zwischen Oesterreich und Preußen in der Botschaft gewinnen dadurch an Konsistenz,

Literarischer Tagesbericht.

Sechs Vorlesungen über Astronomie. Gehalten in der Versammlung der Freunde des Isisw.-Museums von George Biddell Airy, königl. Astronom. Aus dem Englischen von Dr. H. Sebald. Mit 7 Figurentafeln. Berlin, bei Fr. Duncker. Preis: 1 Thlr.

Seit Beginn des gegenwärtigen Jahrhunderts herrscht in allen Gebieten der Himmelskunde die regste und fruchtbarste Thätigkeit, und dadurch ist die Astronomie in einer Weise erweitert und bereichert worden, wie kaum eine andere menschliche Erkenntniß. Die Zahl ausgezeichneter Himmelskundiger, die in diesem Jahrhundert die Geheimnisse des Himmels dem sterblichen Auge aufgeschlossen haben, ist überraschend: Piazzi, Olbers, Harding, Kalende, Bode, Encke, Gauss, Mechain, Bohnenberger, von Zach, Bessel, Schumacher, von Struve, Brandes, Argeander, J. Herschel, Mädler, Wurm, Rümker und dessen Gattin in Hamburg, als Kometensucherin so namhaft wie Maria Mitchell in Nantucket, v. Littrow, Carlini, Santini, Nicolai, Beer, Möbius, Arago, Le Verrier, Galle, Lassell, Lord Rosse, D'Arrest, Brorsen, Mauvais, Petersen, Dencke, Hind, Schweizer, Graham, de Gasparis sind nur einige der gefeierten Namen, die sich um die Ausübung der Astronomie große Verdienste erworben haben. Mit den Fortschritten der Erkenntniß der Schöpfung wurden auch die Instrumente vervollkommen von Mechanikern und Künstlern wie Ramsden, Rroughton, Reichenbach, Fraunhofer, Merz, Mahler, Dent, Kessels, Vistor, Martins, Dertling, Repsold, Nöels, Cretel, König u. A. Neue Sternwarten entstanden in Seeberg, Göttingen, Gelnhausen, Altona, Hamburg, Helsingfors, Dorpat, Berlin, Bonn, München, Pulkowa u. s. w. Observatorien wurden in Madras, Washington, Paramatta u. s. w. errichtet, und auf Humboldt's Veranlassung breitet sich ein Netz von meteorologischen Stationen über den größten Theil der Erde.

Die massenhafteste Aufspülung der wissenschaftlichen Forschungen,

Erfahrungen und Erkenntnisse ließ es bald wünschenswerth erscheinen, daß auch den gebildeten Laien die Einsicht in die Unermesslichkeit des gesitzten Himmels vermittelt würde. Zu dem Zwecke entstanden zumal seit Bode's sehr bekannten und glücklichen Versuches populäre Anleitungen, welche die gebildeten Stände in den Vorhof der Astronomie einföhreten und in den größeren Städten, wo die Observatorien dazu Gelegenheit boten, sammelten sich zahlreiche Zuhörer um Lehrer der Astronomie, um an der Hand derselben den gesitzten Himmel zu durchwandern. Auf diese Weise entstanden die vielen schönen Anleitungen von Littrow, Arago, Fohn u. a. Den trefflichsten Arbeiten dieser Art verdient das vorliegende Werk des berühmten englischen Astronomen Airy, Professors und königlichen Astronomen der Sternwarte von Greenwich, beigezählt zu werden. Dasselbe besteht aus sechs vor einer gemischten Versammlung gehaltenen Vorträgen, deren Hauptzweck nach den Worten des Verfassers darin besteht: „einfache Methoden nachzuweisen, die Grunderscheinungen der Astronomie in allgemeiner Weise zu beobachten, einige von den auf einer Sternwarte üblichen Methoden der Beobachtung zu beschreiben; den Grad der Beweiskraft und die Arten der Beweise in den verschiedenen Theilen des allgemein angenommenen astronomischen Systems anzugeben und die Art und Weise zu erklären, wie die vorzüglichsten Größverhältnisse der Sonnen- und Sternensysteme gemessen werden.“ Insbesondere hatte, wie sein Uebersetzer bemerkt, der gelehrte Astronom die Absicht, zu zeigen, was von Personen, welche gesunden Menschenverstand besitzen und den gewöhnlichen Schulunterricht genossen haben, in den höchsten Unteruchungen astronomischer Wissenschaft begriffen werden kann. Dieses Ziel ist sehr sicher erreicht. Die Vorträge sind ein wirkliches Meisterstück, wie die schwersten astronomischen Thatfachen mathematisch auch solchen Zuhörern oder Lesern, die keine Algebra verstehen, dem Verständnis eröffnet werden können. Die sechs Vorlesungen zeigen das Verfahren, wie die Entfernung der Sonne und der Sterne mittelst des Flächenmaßes gemessen und das Gewicht der Sonne und der Planeten mittelst eines Flächengewichts des alltäglichen Gebrauchs bestimmt wird. Außerdem haben diese Vorlesungen

daß sie auch in Baiern mit Bestimmtheit durch offic. Organe verbreitet werden. Die Verständigung hebt jede Aussicht auf eine dritte Kolggruppe, das so sehnlichst gewünschte Ziel der Pfortenschen Politik, auf.

Das „Dress. J.“ versichert in Betreff der Nachricht, nach welcher die Regierungen der Darmstädter Coalition gemeinschaftlich eine Schrift als Entgegnung auf die von der Königl. Preussischen Regierung veröffentlichten Altensätze über die Zollvereinskrisis hätten ausarbeiten lassen, d.ß hier von einem solchen gemeinschaftlichen Unternehmen der Coalitionsregierungen Etwas nicht bekannt ist.

Das in Altona garnisierende dänische Militär hat am 2. Dec. das in Frankreich etablierte Kaiserreich durch eine Parade gefeiert. Daß Napoleon III. in Dänemark den alten Allirten des Kaiserreichs wieder finden werde, war nicht zu bezweifeln; jedoch konnte man nicht gerade erwarten, daß man sofort seine Sympathien offen kund geben würde.

Kassel, d. 3. Dec. Kleine Pinfelstriche geben dem Bilde den Charakter; deshalb theilen wir folgendes kleine Ereigniß mit. Der Vice-Superintendent und Ministerial-Referent, Hr. Wilmar, hatte sich, conform mit seiner erlauchten kirchlichen Stellung, ein Costüm machen lassen, welches in einem langen schwarzen Rock, mit einer Reihe Knöpfe und stehendem Kragen, sodann in einem breitrandigen, ganz niedrigen schwarzen Hute bestand und welches vollkommen so ausah, wie es die Jesuiten zu tragen gewohnt sein sollen. Der Kurfürst, der Hr. Wilmar fast eben so wenig als den Jesuiten gewogen ist, hat auf hierüber erhaltene Mittheilung Hr. Wilmar alsbald das fernere Umhergehen in solcher Kleidung untersagt. Ein anderer Superintendent, welcher dem Geschmacke des Hrn. Wilmar durch die That hulbigen wollte, hat ebenfalls sein neugefertigtes Costüm wieder in den Schrank hängen müssen. (F. J.)

Saarau, d. 3. Dec. In der heutigen Sitzung des Kriminal-Gerichts stand der hiesige Stadtrath, bestehend aus dem Vice-Bürgermeister Kaufmann Herold und den Stadtrathsmitgliedern Bijouteriefabrikant Böhm, Kaufmann C. P. Brandt, Kaufmann Dittler, Buchbändler König, Dbergerichtsanwalt Manns, Dbergerichtsanwalt Michael, Kaufmann Pellissier, Tabaksfabrikant Schend, Konfistorialrath Trinthammer, Lederfabrikant F. Walther und Bijouteriefabrikant Weidmann — wegen des Inhalts der am 21. Sept. 1850 an den Kurfürsten gerichteten Adresse — vor den Schranken. In der Adresse war gebeten worden, den Sitz der Regierung von Wilhelmshad nach Kassel zurückzuverlegen und das Ministerium (Hassensprung) zu entlassen. Staatsprokurator Moschutt von Fulda vertrat selbst die Anklage, die auf „Schmähung der Minister in ihrer dienstlichen Stellung, beziehungsweise Verläumdung“ geht. Er beantragt 1½ jährige Festungstrafe gegen Manns, 1½ jährige Festungstrafe gegen König und Pellissier sowie gegen Böhm, und schließlich einjährige Festungstrafe gegen die übrigen Angeklagten. Die Dbergerichtsanwälte Blocher, Göfner, Braubach führten in sehr umfassender und scharfsinniger Weise die Vertheidigung, nach welcher — Nachmittag 4 Uhr — die Sitzung geschlossen wurde. Das Urtheil soll den Angeklagten zugefertigt werden.

Wien, d. 7. December. (Tel. Dep.) Durch ein heut erschienenenes kaiserliches Patent wird die Auticität in Ungarn und den Nebenländern aufgehoben.

Frankreich.

Paris, d. 5. December. Heute findet im ganzen Lande außer in der Hauptstadt die feierliche Proklamation des Kaiserthums statt.

den Vorzug, daß sie nur Thatsächliches geben und sich daher von jenen Phantastiken frei halten, mit welchen andere Schriftsteller den Mangel an wirklicher Kenntniß und Erfahrung zu verbergen suchen. Dadurch ist das Buch ein recht praktisches geworden, welches mit großem Nutzen von allen denen zur Hand genommen zu werden verdient, die nicht mit dem stumpfen Wilde des Thieres das unermessliche Steinerreich anstieren wollen. Und wie nützlich und belehrend ist es doch, einen Vorgeschmack von dieser Wissenschaft des Universums sich angeeignet zu haben! Kant rief von Staunen ergriffen: „Seit die Astronomie dem Menschen die Tiefe des Himmels aufgeschlossen, sind alle Säulen des Bergglaubens niedergebrosen!“ (?) Zeigt auch die Astronomie dem Menschen seine Kleinheit, seine staubgeborene und staubgewobene Wurmmatur auf einem im Weltall wie ein Gedante verschwindende Punkte, so reißt der Anblick der gestirnten Himmelspracht doch auch den Menschen zur staunenden Bewunderung der allmächtigen Schöpfung hin und erweckt, je tiefer die Sternkunde in die Geheimnisse des Himmels eindringt, die größte Achtung vor der hohen Kraft und Ausdauer des menschlichen Geistes, der mit seinem Forstherblick in die unermesslichen Tiefen des Universums einzudringen vermag, den Schein von der Wahrheit zu trennen vermocht hat, ohne andere Hülfsmittel, als geometrische Figuren, Zahlen, ein Stückchen Glas, Waage und Zollstock. Laplace sagt und wir schließen damit unsere Anzeige: „Durch die Erhabenheit ihres Gegenstandes und durch die in allen andern Wissenschaften beispiellose Vollendung ihrer Theorie ist die Astronomie das schönste Denkmale des menschlichen Geistes, sein Stolz und zugleich sein Trost für die Unbedeutendheit geworden, welche die Natur ihm und seiner Erde auf der Stufenleiter der Wesen angewiesen zu haben scheint, so daß er seine eigene Größe bewundern muß in der Kleinheit der Basis, die ihm gedient hat, den ganzen Himmel zu messen. Erhalten wir daher mit Sorgfalt, und wenn es uns vergönnt ist, vermehren wir auch mit Eifer den von den Weisesten aller Zeiten und Nationen an uns vererbten Vorrath dieser erhabenen Kenntnisse, dieser edelsten Genüsse denkender Wesen.“

Sämmtliche Pariser Eisenbahnen haben Extra-Züge nach den Landgemeinden der Umgebung organisiert, wo populäre Festlichkeiten angefübrigt sind. Der Telegraph hat bereits Berichte über die Kaiserproklamation gebracht, denen zufolge dieselbe zu Lyon, Rouen, Nantes, Tours, Strasbourg, Ville u. s. w. unter dem Enthusiasmus der Bevölkerung stattgefunden. Der Klerus hat in vielen Städten ein Teudeum zur Feier des Tages abhalten lassen.

Gestern Abend fand das Deputirten-Bankett zu Ehren des Kaiserreichs im Kasino der Rue de la Chaussée d'Antin statt; außer den Deputirten, die sich alle eingefunden hatten, wohnten nur noch die Minister (mit Ausnahme des Justizministers Abbatucci) dem Bankett bei, zu dem sonst Niemand eingeladen worden war. Beim Dessert brachte der Präsident der Deputirtenkammer, Hr. Billault, folgenden Toast aus: Meine lieben Collegen! Vor unserer Trennung haben wir das große Ereigniß, das so eben in Erfüllung gegangen ist, nochmals feiern wollen; wir haben noch einmal unsere lokalen Gesinnungen für den Prinzen kund geben wollen, dessen Geschichte in Zukunft mit denen des Vaterlandes vereinigt sind. Wir danken seinen Ministern, sich uns beigefügt zu haben; sie werden uns hier, wie überall, immer einig finden in dem gemeinschaftlichen und patriotischen Gedanken: Ergebenheit dem Kaiser, feste und sympathetische Unterstützung seiner Regierung. Bringen wir Alle aus dem Grunde unseres Herzens die Gesundheit des Erwählten Frankreichs, Sr. kaiserlichen Majestät Napoleons III. aus.

Paris, d. 6. Decbr. Der Senat hat sich heute versammelt. Es werden von dem Gesetzworschlage, die ihm gemacht sind, folgende Einzelheiten bekannt: Die eigentlichen Mitglieder der kaiserlichen Familie bestehen aus drei Personen: dem Kaiser, dem Er-König Jerome und dem Prinzen Napoleon, seinem Sohn. Nach der kaiserlichen Familie ist von einer Familie (famille civile) in diesen Vorlagen die Rede, die die Prinzen begreifen wird, deren Ehe durch den Kaiser Napoleon I. autorisirt worden ist, aber die Kinder außer diesen Ehen, die ihrerseits ohne Genehmigung des Familienhauptes sich vermählt, werden aus dieser famille civile ausgeschlossen sein. Die Summe der Dotation für den Kaiser ist offen gelassen, und bleibt der Bestimmung des Senats überlassen. Eine Summe von 1,500,000 Franken ist jedoch für den direkten Erben festgesetzt, der noch nicht bestimmt ist. Von den Modifikationen, welche die Konstitution erfahren soll, führt man nur an, daß die festgesetzte Summe für die Senatoren 30,000 Fr. und für die Deputirten 6000 Fr. betragen soll.

Paris, d. 6. Dec. (Tel. Dep.) Lord Cowley hat heute dem Kaiser in feierlichem Aufzuge seine neuen Beglaubigungsschreiben überreicht. Bis morgen erwartet man ein Gleiches vom belgischen Gesandten. — Der Marineminister hat eine Dampfregatte zu Marseille für Abd-el-Kader's Ueberfahrt verfügbar gestellt. — Der General-Polizeiminister hat eine permanente Ministerial-Kommission zur Prüfung der zur Kolportage bestimmten Bücher, Schriften und Zeichnungen eingesetzt.

Italien.

Turin, d. 4. Decbr. (Tel. Dep.) Graf Pralorme ist zum piemontesischen Gesandten in Rom, Ritter Launay in Berlin ernannt worden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 6. Dec. Die Opposition hat sich im Laufe dieser Woche neu konstituirte. Sie hat sich von Palmerston, Gladstone und Sir James Graham ganz losgesagt und soll Russell als ihren Führer anerkannt haben. Diese aus Radikalen, Freihändlern und Whigs gebildete Partei, die allerdings nur in dem Zwecke, das Ministerium zu stürzen, ganz zusammengeht, wird auf 250 zuverlässige Mitglieder berechnet. — Die Regierung hat strenge Befehle erlassen, unter keinen Umständen Fremden den Zutritt zu den Kriegswerkstätten zu gestatten. — In den Zeitungen wird verlangt, daß die Goldschiffe bewaffnet und von Kriegsfahrzeugen begleitet würden, da es möglich sei, daß die französische Regierung vor einer Kriegserklärung Kaperebriefe ausgäbe. Die Besorgniß ist wohl nicht ganz ohne Grund. Können es doch die Bewunderer des Kaisers in Deutschland gar nicht satt bekommen zu rühmen, daß er den Staatsreich so heimlich angelegt und so geschickt ausgeführt hat. — In „Fraser's Magazine“ findet sich folgende Notiz über den außerordentlichen Glückswinkel des Kaisers Napoleon: Heute vor fünf Jahren war Louis Napoleon Bonaparte für 3 Jahre die Miethe schuldig, konnte weder seinen Schneider, noch seinen Meubellieferanten, noch seinen Weinhändler bezahlen, noch auf eine seiner Rechnungen in der City und im West-Ende fünfzig Prozent abtragen.

London, d. 7. Decbr. (Tel. Dep.) In gestriger Unterhaus-Sitzung theilte Disraeli mit, daß der Kaiser der Franzosen eine offiziöse Erklärung der unbegingten Annahme aller Akte seit 1815 gegeben habe.

Belgien.

Brüssel, d. 7. December. Die Repräsentantenkammer hat heute das Pressegesetz, wie es durch eine gemeinsame Uebereinkunft von der Regierung und der Central-Abtheilung der Kammer amendirt worden ist, mit 67 gegen 21 Stimmen angenommen.

Türkei.

Konstantinopel, d. 29. Nov. (Tel. Dep.) Energetische Maßregeln sollen gegen Montenegro beschlossen und Dmer Pascha zum Chef des Expeditionskorps dahin designirt sein. Allen europäischen Dampfschiffen ist die Fahrt im Bosporus von der Regierung untersagt worden.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

der von den Bäckern und Backwaarenhändlern in den Städten des Saalkreises für den Monat December 1852 eingereichten Lären.
(Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem Baden das angegebene Gewicht haben.)

| Wohnort. | Name. | Roggengebäck. | | | | | | Weizengebäck. | |
|-------------------|-------------------|-----------------------|-----|--------------------|-----|-----------------------|-----|-----------------------------|------|
| | | Feines Brot pro Pfd.: | | Hausbrot pro Pfd.: | | Schwarzbrot pro Pfd.: | | 12 Stück Semmeln für 1 Gr.: | |
| | | 1/2 | 3/4 | 1/2 | 3/4 | 1/2 | 3/4 | Loth | But. |
| 1. Cönnern. | Berger. | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 17 | — |
| | Gerth. | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Günther. | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 16 | — |
| | Hahnemann. | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Harnisch sen. | — | — | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Harnisch jun. | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Kizing. | — | — | 1 | 3 | — | — | 18 | — |
| | Knauff. | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Linke. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 17 | 2 |
| | Schmidt. | 1 | 1 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Schneider. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 17 | 2 |
| | 2. Löbejün. | Berg, Gust. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 16 |
| Faust, Andr. | | 1 | 4 | 1 | — | — | 10 | 16 | — |
| Götsche, Fr. | | 1 | 8 | 1 | — | — | 10 | 18 | — |
| Hädicke, Andr. | | 1 | 4 | 1 | — | — | — | 17 | — |
| Hudemann, Friedr. | | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Kloth, Friedr. | | — | — | 1 | — | — | — | — | — |
| Laue, Anton. | | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| Rebentisch, G. | | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| Rühmler, Fr. | | 1 | 3 | — | 10 | — | — | 18 | — |
| Rühmler, C. | | 1 | 6 | 1 | 3 | — | — | 16 | — |
| Weiland, C. | | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 20 | — |
| 3. Wettin. | | Christall, Friedr. | 1 | 5 | 1 | — | — | — | 18 |
| | Else, Friedr. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Günther, Wilh. | 1 | 4 | 1 | 1 | — | — | 16 | — |
| | Leopold, Otto | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Pirl, Friedr. | 1 | 6 | 1 | 1 | — | — | 18 | — |
| | Witwe Rathmann. | 1 | 3 | 1 | 1 | — | — | 18 | — |
| | Rosenfeld, Wilh. | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 16 | — |
| | Rosenfeld, Bernh. | 1 | 3 | 1 | — | — | — | 18 | — |
| | Schade, Wilh. | 1 | 6 | 1 | 3 | — | — | 18 | — |
| | Schade, Ferd. | 1 | 6 | 1 | — | — | — | 17 | — |

Holz-Auction.

Nächstkommenden

16. December dies. Jahres
Vormittags Punkt 9 Uhr soll in dem, zum Rittergute Ermlich bei Schwebitz gehörigen Holze, die „Reising“ genannt, zwischen Wehlich und Maßlau gelegen, eine bedeutende Anzahl Bäume auf dem Stamme, als Buchen, Ebern, Äspen, Rüstern, Linden und insbesondere starke Eichen, sowie eine Partie Unterholz, meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Rittergut Ermlich, den 30. Novbr. 1852.
Krämer,
Holz-Ausscher.

10 Thlr. Belohnung.

Es sind mir vergangene Sonnabends- oder Sonntags-Nacht von meinem Getreideschaber 20 bis 30 Garben Hafer gestohlen, und ist der Thäter so dreist gewesen, mit einem Pferde hinzufahren und aufzuladen und von da ab den Wormsleber Weg einzuschlagen. Obige Belohnung Demjenigen, welcher mir den Thäter anzeigt oder Auskunft darüber ertheilt, daß ich ihn gerichtlich belangen kann.

Wolfmaris, den 8. December 1852.
L. Pallas.

Holz-Auction.

Montag den 13. d. M. von früh 9 Uhr an werden zu Kriegstedt bei Lauchstedt eine bedeutende Anzahl sehr schöne und starke Ebern und Rüstern öffentlich meistbietend verkauft. Der Versammlungsort ist die Schenke zu Unkriegstedt.
Albert.

Auf der Chaussee vom Steinthor nach Hohenthurm ist ein Frauenmantel verloren worden. Wer denselben Nr. 1720 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Ein schönes großes Windspiel ist zu verkaufen in dem Gasthof „Zur goldenen Kugel.“

 Ein junger braungetigter Jagdhund mit braunem Behang ist entlaufen; der Wiederbringer soll eine Belohnung erhalten bei Hoffmann in Brückdorf.

 Es ist mir ein junger Jagdhund zugelaufen und kann wieder abgeholt werden bei Ch. Otto zu Capellenende.

Ein Zuchtbulle, 4 Jahr alt, ist zu verkaufen bei Quehl in Reußen.

Pate Pectorale nach Georgé

von
Adolph Offenhammer
in
Magdeburg,
als sehr wirksam anerkannt, gegen Husten,
Heiserkeit, Katarrh und andere
Brustbeschwerden
empfiehlt à Schachtel 6 1/2 Gr.
Friedr. David,
früher
Theodor Saalwächter.

Alle Sorten Backwaaren u. Stearin-
Lichte empfing und empfiehlt
Friedr. David.

Union.

Heute, den 10. d. M., Ballotement.
Der Vorstand.

Volksliedertafel.

Sonntag den 12. d. Nachmittags 4 Uhr
General-Versammlung.
Der Vorstand.

Das Magazin de Paris von Herm. Schöttler

ist auf das Reichhaltigste mit Galanterie- und Toilette-Gegenständen assortirt und steht solches in vortheilhafter Ausstellung dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht.

Cher- und Kaffee-Service in Britannia-Metall,

welche wegen ihrer Eleganz und der Schmackhaftigkeit, die sie dem Getränk mittheilen, sowie dadurch, daß sie ihren Glanz ohne das lästige Putzen behalten, einen so starken Absatz hatten, sind wieder angekommen bei
Herm. Schöttler.

Briefmappen, höchst elegant, in deutscher, französischer und englischer Arbeit, mit und ohne Verschluss, von den billigsten an, sowie echt englische Albums empfiehlt
Herm. Schöttler.

Abgepaßte Teppiche in Wolle und Wachstuch, wollene Decken-
zeuge und Wachstuch-Fustapeten empfiehlt in großer Auswahl
A. F. Bila,
große Steinstraße Nr. 181.

Tischdecken

in Cachemire und Damast empfing das Neueste

A. F. Bila.

= Batiste, =

echt franz. leinene, englische, schottischer Mansel, ostindischer Batist
bis 12/4 breit, bei
Händler.

Verzeichnisse
zu Festgeschenken geeigneter Werke
sind fortwährend bei uns **gratis** zu haben.
Schwetschke'sche Sort.-
Buchh. (Pfeffer) in Halle.

Hamburger Preßhese,
aus der Fabrik von **H. S. Sobst,** in bef.
bester Güte, täglich frisch und **nur echt** bei
Fr. Wittreuter, Bechershof 734.

Sämmtliche in dieser Zeitung angekündigten Bücher, Musikalien, Kunstblätter, Landkarten und Schreib-Materialien sind stets zu haben in der Buchhandl. v. **F. Kubitz** in Eisleben.

Im Verlage von **Pfeffer in Halle**
erschien so eben und ist durch alle Buch-
handlungen zu erhalten:
Luftblasen.

Neue Folge.
Von
Veratrinus Leuchtkäfer,
Doctor der Arzneigeheltheit.

- Inhalt:
I. Die Naturwissenschaft vor dem Richter-
stuhl der Ethik.
II. Ideen zur Diagnostik der Charlatano-
rie und der Kryptiatrik.
III. Homöopathische Studien.

Familien-Nachrichten.

Ich erkläre die Verlobung mit Fräulein
Dorothea Zeumer aus Badensiedt hier-
durch für aufgehoben.
Eisleben, am 8. December 1852.
Theodor Merckell.

Todes-Anzeige.

Wir erfüllen die traurige Pflicht, theilneh-
menden Verwandten und Freunden anzuzeigen,
daß am 6. d. M. unser guter Sohn, Bruder,
Schwiegersohn, Schwager, Gatte und Vater,
der Elementarlehrer **G. Jänicke** im 28ten
Lebensjahre schnell und unerwartet verschied.
Eßeln, Börbig und Brehna,
den 8. December 1852.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Am 7. d. Mts. früh 4 Uhr starb unsere
inniggeliebte Tochter, **Henriette Pauline**
Endlich, geb. **Gartmann**, zu Freist, in
ihrem 27. Lebensjahre an der Schwindlicht
und gastrischem Fieber. Indem wir diesen
großen Verlust allen Verwandten und Freun-
den mit bitterm Schmerz anzeigen, bitten wir
um silles Beileid.
Kugsborf, den 8. December 1852.
Gartmann und Frau.

Marktberichte.

Halle, den 9. December.
Weizen 2^{te} 17/8 - 1^{te} 2 bis 2 1/2 17/8 6 A
Roggen 2^{te} 7 - 1^{te} 2 - 2 - 7 6
Gerste 1^{te} 7 - 2^{te} 1 - 12 6
Hafer - 23 9 - 1 - - -
Magdeburg, den 8. December. (Nach Wispeta.)
Weizen 56 - 58 1/2 Gerste - - -
Roggen - - - Hafer 23 - 25 1/2
Kartoffel = Spiritus ohne Geschäft.

Berlin, den 8. December.

Weizen loco 66-71 1/2
Roggen loco 50-54 1/2
Gerste loco 38-40 1/2
Hafer loco 26-29 1/2
Erbsen, Koch = 52-56 1/2
" Futter = 49-51 1/2
Winterraps 72-70 1/2
Winterrüben do.
Sommerrüben 61-60 1/2
Leinfaat 60-58 1/2
Kübel loco 10 1/2 Br., 10 1/2 vert. u. G.
" Dec. 10 1/2 Br., 10 1/2 G.
" Dec./Jan. 10 1/2 Br., 10 1/2 vert. u. G.
" Jan./Febr. 10 1/2 Br., u. G.
" Febr./März 10 1/2 Br., 10 1/2 u. G.
" März/April 10 1/2 Br., 10 1/2 u. G.
" April/Mai 10 1/2 Br., 10 1/2 vert. u. G.
keins loco 11 1/2 - 11 1/2
" pr. Lieferung 11 1/2 - 11 1/2
Spiritus loco ohne Fas 22 1/2 u. 1/4 Br. vert.
" mit Fas 22 1/2 Br. vert.
" Dec. 22 1/2 u. 1/4 Br. vert., 22 1/2 Br.,
22 G.
" Dec./Jan. 22 1/2 Br., 22 1/2 Br. vert., 22 G.
" Jan./Febr. 22 1/2 Br., 22 1/2 Br. vert. u. G.
" Febr./März do.
" März/April 22 1/2 Br., 22 1/2 G.
" April/Mai 22 1/2 u. 1/4 Br. vert., 22 1/2 Br. u. G.
Breslau, d. 8. Decbr. Weizen, weißer 66-76 1/2 Jg.
gelber 66-75 Jg. Roggen 54-64 Jg. Gerste 44-
48 Jg. Hafer 28-31 1/2 Jg.
Stettin, d. 8. Decbr. Weizen still, Frühl. 70 bj.
u. Br. Roggen 49 1/2 bj., Dec. 50 Br., Frühl.
50 1/2 bj. Kübel Decbr. 9 1/2 bj. Spiritus 16 1/2 bj.,
Frühl. 16 1/2 bj.

Hamburg, d. 8. Dec. Weizen stille, doch nicht zu
geringen Preisen zu kaufen, Königsberg 130,31 Pfd.
117 bj. Roggen ruhig, Königsberg 120,21 Pfd. 80 bj.
Del unverändert.

Wasserstand der Saale bei Halle
am 8. Decbr. Abds. 6 Uhr am Unterp. 6 Fuß - Zoll.
am 9. Decbr. Mts. 6 Uhr am Unterp. 6 Fuß 1 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
den 8. December am alten Pegel 29 Fuß unter 0.
am neuen Pegel 4 Fuß 9 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.
Die Schiffe zu Magdeburg paffiren:
Aufwärts: d. 7. Dec. A. Frise, Steinfelsen, v.
Hamburg u. Rostau. - J. Jacob, Eisenbahnfähre, v.
Berlin u. Rostau.

Niederwärts: d. 8. Dec. B. Estrad, Militair-
Especen, v. Wittenburg u. Magdeburg. - G. Wolke,
Ehon, v. Salzmünde u. Berlin. - U. Jemer, Brete-
ter, v. Rostau u. Magdeburg.
Magdeburg, den 8. December 1852.
Königl. Schiffsamtm. Haase.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, den 8. December. | Preis. Cour. | | | Halle. | Preis. Cour. | | |
|---|--------------|---------|----------|---|--------------|---------|---------------|
| | Brief. | Geld. | Gem. | | Brief. | Geld. | Gem. |
| Fonds-Course. | | | | | | | |
| Freiwillige Anleihe | 4 1/2 | 101 3/4 | 101 1/4 | Düffeldorf-Eisenbahn | 102 1/2 | | |
| Staats-Anleihe von 1850 | 4 1/2 | 103 1/4 | | do. Priorit. | 98 | | |
| do. 1852 | 4 1/2 | 103 1/4 | | do. Priorit. 5 | | | |
| Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | 94 1/2 | 93 3/8 | Magdeburg-Halberstädter | 174 1/2 | | |
| Pr.-Sch. d. Sach. d. St. 50 1/2 | | | | do. Priorit. | 102 7/8 | | |
| Kurs u. Num. Schuldversch. | 3 1/2 | | 90 7/8 | Nieder-Sächsisch-Mecklische | 100 3/4 | | |
| Berliner Stadt-Obligat. | 4 1/2 | 103 1/2 | | do. Priorit. | 101 1/2 | | |
| do. do. | 3 1/2 | 92 1/2 | | do. Priorit. | 102 | | |
| Kurs u. Num. Mecklische | 3 1/2 | | 99 3/4 | do. Priorit. | 102 | | |
| Preussische | 3 1/2 | | 95 1/2 | do. Priorit. | 103 1/4 | | |
| Pommersche | 3 1/2 | 100 1/8 | 99 3/8 | do. IV. Ser. | 103 1/4 | | |
| Posenische | 4 | | | do. Zweigbahn | | | |
| do. do. | 3 1/2 | 98 | 97 1/2 | Ober-Sächsisch Lit. A. | 153 1/2 | | |
| Schlesische | 3 1/2 | | | do. Lit. B. | 155 | | |
| do. Lit. B. v. St. gar. | 3 1/2 | | 96 3/8 | Prinz-Bibl. (Eitel Bohm.) | 5 | | |
| Westpreussische | 3 1/2 | | | do. Priorit. | 5 | | |
| Kurs u. Num. Mecklische | 4 | 102 | | do. II. Serie | 5 | | |
| Pommersche | 4 | 102 | | Rheinische | 86 1/2 | | |
| Posenische | 4 | 101 1/2 | 101 | do. (Stamm) Priorit. | 4 | | |
| Preussische | 4 | 101 | 101 | do. Priorit. | 98 3/8 | | |
| Sächsisch u. Westph. | 4 | 101 1/2 | 101 | do. vom Staat garantirt | 90 1/4 | | |
| Schlesische | 4 | 101 1/2 | 101 | Ruhrort-Gref.-Kreuz-Stadt | 91 1/2 | | |
| Schuldenversch. d. Grösch. K. C. | 4 | | | do. Priorit. | 92 3/8 | | |
| Pruss. Bank-Anth.-Scheine. | 4 | 109 1/2 | 108 3/4 | do. Priorit. | 92 | | |
| Friedrichsdor. | 4 | 137 1/2 | 137 1/2 | do. Priorit. | 103 1/4 | | |
| Ander. Goldmünz. à 5 1/2 | 4 | 11 1/2 | 10 3/4 | do. Priorit. | 160 1/2 | | |
| Eisenbahn-Actien. | | | | | | | |
| Nachen-Düffelder | 3 1/2 | 91 1/2 | | In- und ausländische | | | |
| Bergisch-Märkische | 5 | 50 1/2 | 49 1/2 | Eisenb.-Stamm-Actien | | | |
| do. Priorit. | 5 | | | und Quittungsbogen. | | | |
| do. Lit. II. Serie | 5 | | | Nachen-Märkisch 70 1/2 Einj. fco. | 63 1/4 | | |
| Berlin-Anhalt. Lit. A. u. B. | 4 | 136 1/2 | | Amsterdams-Rotterdam | 4 | | |
| do. Priorit. | 4 | | 100 1/2 | Eisen-Bernburger | 2 1/2 | | |
| Berlin-Hamburger | 4 | 109 1/2 | 108 1/2 | Katow-Dreschlesische | 4 | 90 1/2 | 89 1/2 |
| do. Priorit. | 4 1/2 | | 102 3/8 | Riel-Aliona | 4 | | 107 |
| do. do. II. Em. | 4 1/2 | | | Katow-Florenz | 4 | | |
| Berlin-Potsdam-Magdeb. | 4 | 83 1/2 | 82 1/2 | Medlenburger | 4 | | |
| do. Priorit. | 4 | 100 1/4 | 99 3/4 | Nordbahn (Friedr. Wbsh.) | 4 | | 37 1/2 u. 3/4 |
| do. do. | 4 1/2 | 102 1/2 | 101 3/8 | Nordbahn (Friedr. Wbsh.) | 4 | | 45 1/2 u. 3/4 |
| do. do. Lit. D. | 4 1/2 | 101 1/2 | | Barstoffs-Belo | fco. | | |
| Berlin-Stettiner | 4 | | 142 3/4 | Ausl. Priorit. = Actien. | | | |
| do. Priorit. | 4 1/2 | | | Amsterdams-Rotterdam | 4 1/2 | | |
| Breslau-Schweidn.-Friedr. | 4 1/2 | | 111 | Katow-Dreschlesische | 4 | | |
| Coln = Mindener | 3 1/2 | | 116 1/2 | Nordbahn (Friedr. Wbsh.) | 5 | 103 1/2 | |
| do. Priorit. | 4 1/2 | | 102 3/4 | Wela. Oblig. J. de l'Est | 4 | 86 1/2 | 85 3/4 |
| do. II. Em. | 5 | | | do. Camb. u. Meuse | 4 | 87 1/2 | |
| Leipzig, den 8. December. | | | | | | | |
| Cours | | | | | | | |
| im 14 1/2 1/2 Fuß. | | Anges. | Gesucht. | Staatspapiere. | | Anges. | Gesucht. |
| | | boten. | | Actien excl. Binsen. | | boten. | |
| Pr. Fredor à 5 1/2 | auf 100 | | | Leipz. Stadt-Obligationen 4 1/2 % | | | |
| And. ausl. Reusdor à 5 1/2 nach ge- ringem Ausmünfsufe | auf 100 | | 11 1/4 | Sächf. erbl. Pfandbr. à 3 1/2 % v. 500 | 94 | | |
| Holl. Duc. à 5 1/2 | auf 100 | | 7 | von 100 u. 25 | | | |
| Kaiserl. do. do. | auf 100 | | 7 | à 3 1/2 % von 500 | | 100 | |
| Westf. do. à 65 1/2 1/2 | auf 100 | | 6 1/2 | von 100 u. 25 | | | 102 1/2 |
| Passif. do. do. à 65 1/2 1/2 | auf 100 | | 6 1/2 | à 4 % von 500 | | | |
| Conv.-Spec. u. Gld. | auf 100 | | | von 100 u. 25 | | | 88 |
| idem 10 u. 20 Kr. | auf 100 | | 2 1/2 | Sächf. lauffter Pfandbriefe à 3 % | | | 96 1/2 |
| Staatspapiere. | | | | | | | |
| Werth incl. Binsen. | | | | | | | |
| Königl. Sächsisch. Staats-Papier v. 1850 à 1000 u. 500 1/2 à 3 % | | 90 3/4 | | Sächf. do. do. à 3 1/2 % | | | 102 1/2 |
| do. kleinere | | | | Sächf. do. do. à 4 % | | | 110 1/4 |
| v. 1847 à 500 1/2 à 4 % | | 101 1/4 | | Leipz.-Dresd.-Eisenb. P.-Dbl. à 3 1/2 % | | | |
| v. 1852 à 500 1/2 à 4 % | | 101 1/2 | | Lühringsche Prior.-Dbl. 4 1/2 % | | | |
| do. à 100 1/2 à 4 % | | | 103 1/4 | Rgl. Preuss. Steuer-Credit-Kassensch. | | | 91 1/4 |
| v. 1851 à 500 u. 200 1/2 à 4 1/2 % | | | | à 3 % im 14 1/2 1/2 v. 1000 u. 500 1/2 | | | |
| Kgl. Sächf. Randrentscheine à 3 1/2 % | | | | kleinere | | | |
| im 14 1/2 1/2 v. 1000 u. 500 1/2 | | 92 | | Rgl. Pr. St.-Schuld-scheine à 3 1/2 % | | | |
| kleinere | | | | pr. 100 | | | |
| Act. d. ch. schif. var. C. B. bis Mich. 1855 à 400 1/2 später à 3 % v. 100 1/2 | | 91 1/2 | | Raf. f. Österreich. Met. pr. 150 fl. | | | 83 3/4 |
| do. schif. (schif. 4 % pr. 100 | | 101 3/4 | | à 4 1/2 % | | | |
| Leipz. Stadt-Obligationen à 3 % im 14 1/2 1/2 v. 1000 u. 500 1/2 | | 96 | | Actien der W. B. pr. St. | | | |
| kleinere | | | | Leipz. Dresd. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 | 188 | | |
| Leipz. Stadt-Obligationen 4 % | | 101 1/4 | | do. do. | pr. 100 | 185 1/4 | |
| | | | | Schbau-Zittau do. | pr. 100 | 26 | |
| | | | | Berlin-Anhalt à 200 | pr. 100 | 136 1/4 | |
| | | | | Magdeb.-Leipz. à 100 | pr. 100 | 287 | |
| | | | | Lühringsche do. | pr. 100 | 91 1/4 | |

Gebauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.

Frankreich.

Paris, d. 7. Dec. (Tel. Dep. d. Pr. Btg.) Der „Moniteur“ lehnt heute jeden Einfluß Frankreichs auf die dem spanischen Cabinet zugeschriebenen Reformen-Projekte ab. Derselbe veröffentlicht eine Amnestie zu Gunsten der Unteroffiziere und Soldaten, die wegen Desertion oder Insubordination straffällig waren.

Paris, d. 8. Dec. (Tel. Dep.) Gestern hat der belgische Gesandte sein neues Kreditiv übergeben. Als Gerücht wird von verschiedenen Seiten erzählt, daß die Heirath des Kaisers im Februar und die Salbung im April stattfinden wird.

Spanien.

Madrid, d. 3. Dec. (Tel. Dep.) Die amtliche „Gazette“ theilt folgende neue Gesetzes-Projekte mit, die den Cortes vorgelegt werden sollen. Dieselben lauten: Die Cortes sind aufgelöst, es wird eine neue Verfassung eingeführt, der Senat ist erblich und auf Lebenszeit ernannt. Die Deputirtenzahl wird auf 171 vermindert. Dieselben müssen 30 Jahre alt sein und 3000 Reales Steuern zahlen. Es werden durch 150 Höchstbesteuerte gewählt. Garantirt werden: Die persönliche Sicherheit, das Eigenthum und die öffentliche Ordnung.

Amerika.

Der Dampfer „Canada“, welcher in Liverpool eingelaufen, hat neuere Nachrichten aus Newyork vom 24. Nov. mitgebracht. Die „Crescent-City“ war glücklich in Newyork angekommen. Man hatte ihr in Havana nachgesehen, Passagiere und Briefe zu landen; nur der Proviantmeister Smith durfte nicht aussteigen. Die Kriegskluffigen sind sehr enttäuscht. — Die Guano-Differenz ist endlich in einer persönlichen Konferenz zwischen dem Staatssecretär Everett und dem peruanischen Gesandten definitiv geschlichtet worden. — Die japanische Expedition war fegefertig. — Eine andere Expedition wird nach dem „Gerad“ nach Centralafrika beabsichtigt; theils zu wissenschaftlichen, theils zu Colonisationszwecken. Die Leitung soll Commannder Lynch erhalten, der durch seine Erforschung des todtten Meeres rühmlichst bekannt ist.

Vermischtes.

Die Ruhestätte des Feldmarshalls Blücher zu Kriebitzsch ist kürzlich durch die Aufstellung des seit längerer Zeit erwarteten Monumentes geschmückt worden, welches in einer Höhe von etwa 40 Fuß über die waldige Umgebung in imponirender Weise hinausragt. Der Entwurf der Zeichnung gehörte dem Hofbaumeister Prof. Strack. Die Ausführung dem Steinmetzmeister Lungenfab in Breslau an. Der Stoff selbst ist durchweg granit und zum größten Theil in der Nähe in den südlichen Steinbrüchen der Stadt Strehlen gebrochen. Die Kuppel des hohen Denkmals wiegt 240 Centner; 28 Pferde wurden zum Transport der Masse verwandt. Das Brustbild des Fürsten ziert die Mitte des Obelisks, in dessen Innerem seine Gebeine ruhen werden. Der älteste jeweilige Wachmeister des Blücher'schen Husaren-Regiments hält die Wache am Grabmonumente ab und dient ein daneben stehendes freundliches Hüschen zu seiner Wohnung. Die Verbindung der Breslau-Freiburger Bahn erleichtert den Besuch des historisch denkwürdigen Dries.

Der in Köln zum Tode verurtheilte Flüchtling Dr. Karl d'Estier ist vom Großen Rath von Freiburg in der Schweiz naturalisirt worden; er wohnt in Boll, wo er eine starke Praxis hat.

Wien. Mehrere österreichische Officiere, die in persischen Diensten standen, werden mit Nächsten zurückkehren. Von einem derselben sind Briefe an seine Angehörigen eingelaufen, worin er zwar die Naturschönheiten Persiens und vor Allem den Rosenreichtum jenes Landes in den glänzendsten Farben schildert, sich jedoch durch die Grausamkeiten, welche gegen die Secte der Babis verübt wurden, auf das Tiefste empört fühlt, so daß ein längerer Aufenthalt ganz unmöglich wird. So wurde, wie er erzählt, einem Verurtheilten die Haut vom Leibe gezogen, und mußte derselbe dann noch, an den Pfahl gebunden, einem Trupp Soldaten so lange als Zielscheibe dienen, bis er todt war. Ein anderer wurde lebendig amputirt. Zuerst wurden ihm die Ohren, dann die Hände, dann die Füße abgenommen und der Rest des Körpers darauf gebraten. Die österreich. Offiziere hoffen im Frühjahr wieder in ihrem Vaterlande zu sein.

London. Ein irischer irischer Weibe drei Tage nach ihrer Endbindung, und fragte, ob sie ihr Kind durch einen protestantischen Geistlichen habe taufen lassen. Sie bejahte das mit dem Hinzufügen, daß sie selbst zum protestantischen Bekenntniß übergetreten sei. Donovan schlug ihr mit dem Regenschirm über den Kopf und fragte, ob sie nicht wisse, daß sie ihre Seele dem Teufel übergeben habe? Es folgten theologische Erörterungen, in denen die Geschlagene sich wahrcheinlich bemüht hat, dem Besucher klar zu machen, daß sie sich ganz einig mit ihm wisse; aber ohne Erfolg. Er verfehlte ihr noch mehrere Hebe über den Kopf, rief die Wirthin, eine Katholikin, herbei, und fuhr sie an, warum sie den Teufel nicht längst aus dem Haupte geworfen habe. Die Wirthin mochte zwar den Befehl nicht buchstäblich ausführen, aber doch auch dem Manne der Autorität nicht ganz ungehorfam sein; sie nahm der Frau die Betten weg und ließ sie auf der nackten Diele liegen. Der Polizeirichter verwies die Sache vor die Geschwornen.

Aus der Provinz Sachsen.

— Merseburg. Der bisherige chirurgische Assessor beim königlichen Medicinal-Collegium der Provinz Sachsen, Sanitätsrath Dr. Kersten, ist zum Medicinalrath bei diesem Collegium ernannt worden. — Zu der erledigten evangelischen zweiten Predigerstelle an St. Catharinen zu Magdeburg ist der bisherige Hülfsprediger und Rector zu Seehausen i/A., Werner Friedrich Wilhelm Schumacher, berufen und befristet worden. Zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle zu Grassau mit Grünemulsch und Bültz, in der Diöces Stendal, ist der bisherige Predigamtscandidat Wilhelm Gottlieb August Walter berufen und kirchenregimentlich befristet worden. Die erledigte evangelische Diaconatsstelle zu Gebesee, in der Diöces Weisenfee, ist dem bisherigen Predigamtscandidaten, Conrector Friedrich August Siemens verliehen worden. Die erledigte evangelische Pfarradjunctur zu Gröben, in der Diöces Eßterwerda, ist dem bisherigen Predigamtscandidaten Christian Friedrich Rauch verliehen worden. Die erledigte evangelische Dompfarrstelle zu Lützen, in der Diöces Lützen, ist dem bisherigen Pfarrer zu Stübberbach, in der Diöces Schleusingen, Oscar Weinrich, verliehen worden. — Die Schul- und Küsterstelle in Zwchau, Ephorie Solme, königlichen Patronats, ist durch das Ableben ihres bisherigen Inhabers erledigt.

— Naumburg. Der Kreisgerichts-Director, Geh. Justizrath von Brauchitsch zu Erfurt ist zum Vice-Präsidenten des Appellationsgerichts in Stettin vom 1. November und der Kreisgerichts-Director Breithaupt zu Wittstock zum Director des Kreisgerichts in Erfurt vom 1. December c. an ernannt. Der Kreisgerichtsrath Dostke zu Bittersfeld ist an das Kreisgericht zu Wittenberg unter Uebertragung der Functionen eines Gerichts-Commissars in Schmiedeberg mit Anweisung seines Wohnsitzes daselbst vom 6. December c. an ernannt. Die hiesigen Referendarien Karl Heinrich Christoph Benjamin Hädel, Eduard Wilhelm Steinkopf und Karl Franz Friedrich Leopold von Rütts sind den 16. October und 10. November c. zu Gerichts-Assessoren ernannt und Letzterer an das Kammergericht in Berlin übergegangen. Dem beim Kreisgerichte in Halle bisher beschäftigten Assessor Lindner ist die Verwaltung einer Richterstelle bei der Gerichts-Commission in Berent vom 1. November c. an übertragen. Die Auskultatoren Alfred Gräßner, Karl Ernst Ackermann, Heinrich Werner v. Meding und Karl Moriz Ernst Weidert sind den 14. und 28. October und 3. und 11. November c. zu Referendarien befördert und Letzterer zum Appellationsgericht in Frankfurt a. d. D. versetzt. Der Auskultator Friedrich Ludwig Hugo Kampfermeier ist den 9. October c. an das Appellationsgericht zu Görlitz versetzt. Die Rechtsbibliothek Friedrich Wilhelm Wolf von Breitenbach, Heinrich Julius von Helldorff und Friedrich Wilhelm Strebe sind den 27. October c. zu Auktulatoren im hiesigen Departement angenommen. Der bisherige Hülfsbote Robert Loose bei dem Kreisgerichte zu Wittenberg ist als Gerichtsbote und Excutor bei demselben vom 1. November c. an definitiv ange stellt.

Fremdenliste.

Angekommen Fremde vom 8. bis 9. December.

- Kronprinz:** Die Hrn. Partif. v. Weisbach a. Dresden, v. Eichtenfels a. Bamberg. Die Hrn. Kauf. Willing u. Ziegler a. Leipzig, Schärer a. Hamburg, Anger a. Leipzig, Wiener a. Annaberg.
- Stadt Zürich:** Hr. Rittergutbes. Canoy a. Klostermannsfeld. Hr. Geh. Rath v. Bendner a. Hannover. Die Hrn. Kauf. Weisenstein a. Nürnberg, Schreier u. Micheltis a. Leipzig, Merzen a. Köln, Schreiber a. Magdeburg, Storm a. Burscheid, Arnim a. Berlin.
- Goldner Ring:** Die Hrn. Kauf. Heller a. Berlin, Riedt a. Dessau, Strugsch a. Dresden, Schulten a. Erfurt. Hr. Defon. Ackermann a. Gonnern. Hr. Medicin. Naumann a. Altona. Hr. Rent. Dietrich a. Hamburg. Hr. Fabrik. Brunner a. Brembach.
- Englischer Hof:** Hr. Kaufm. Schierer a. Guben. Hr. Director Albert a. Scherwin. Hr. Partif. v. Bellach a. Lübeck. Hr. Damm. Schade a. Stralim.
- Stadt Hamburg:** Hr. Oberlieut. v. Reich a. Königsberg. Hr. Gutbes. v. Nessen a. Schleusingen. Hr. Rent. Akmann a. Dresden. Hr. Kammerherr v. Rehnitz a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Werder a. Nordhausen, Bodechtel a. Bienenhof.
- Schwarzer Hür:** Hr. Kaufm. Kroschky a. Posen. Hr. Maschinenf. Schmitt a. Berlin. Die Hrn. Fabrik. Weber a. Weerane, Hoffmann a. Pforzheim.
- Goldne Kugel:** Die Hrn. Kauf. Sachse a. Weimar, Koch a. Weisenfels, Müller a. Dresden, Böhme a. Leipzig, Vogelbam a. Altenburg, Feuerschütz a. Paris. Hr. Schausp. Thiemann a. Weisel. Hr. Partif. Andon a. Hamburg. Hr. Rent. Ernst a. Kassel. Die Hrn. Fabrik. Schneider a. Gortitz, Wunderlich a. Schwewe.
- Magdeburger Bahnhof:** Hr. Bank-Dir. Mulandt a. Dessau. Hr. Dr. theol. Polady a. Prag. Hr. Fabrik. Reichbach a. Augsburg. Die Hrn. Kauf. Lehmann u. Blumenthal a. Berlin.
- Thüringer Bahnhof:** Hr. Oberl. Giebel m. Fam. a. Jassa. Frau Rent. v. Plagmann a. Giesebau. Die Hrn. Kauf. Braun a. Kassel, Prentzer a. Berlin, Engländer a. Mainz, Gröbler a. Warshan.

Meteorologische Beobachtungen.

| | 8. December. | Morgens 6 Uhr. | Nachm. 2 Uhr. | Abends 10 Uhr. | Zagessmittel. |
|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|---------------|
| Aufdruck *) | 331,27 Par. z. | 329,91 Par. z. | 329,68 Par. z. | 329,53 Par. z. | |
| Dunkdrud | 3,02 Par. z. | 3,09 Par. z. | 2,70 Par. z. | 2,94 Par. z. | |
| Relat. Feuchtigk. | 94 pCt. | 86 pCt. | 82 pCt. | 87 pCt. | |
| Windstärke | 5,3 G. Km. | 6,6 G. Km. | 5,6 G. Km. | 5,5 G. Km. | |

*) Alle Aufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 C. R. reducirt.

Bekanntmachungen.

Mehrere Kapitalien, darunter 12,000 *Rp* und 20,000 *Rp*, letztere auch getheilt, sind auf ländliche Grundstücke auszuleihen durch den Rechtsanwalt **Södecke**.

Verkauf von Gasthöfen und Restaurationen.

Ein Gasthof in Halle,
Zwei Restaurationen mit schönen Gartenanlagen daselbst,
Ein Gasthof in Magdeburg,
Ein dergl. in Bürgen,
Ein dergl. in Zeitz,
Ein dergl. in Artern,
Ein dergl. in Sangerhausen,
Zwei dergl. ganz in der Nähe von Halle auf dem Lande,
Eine Restauration mit großem Garten in Weissenfels,
zu verkaufen durch **Carl Paetsoldt** in Halle.

Mehrere schön gelegene Häuser in Halle sind aufs Neue zum Verkauf angemeldet.
Carl Paetsoldt.

Sehr schöne Speise-Kartoffeln sind angekommen und werden verkauft bei
Carl Paetsoldt.

Bekanntmachung. Den 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, sollen 130 Stück Ellern auf dem Stamme, ein großer Theil zu Nutzholz brauchbar, zu Cracau bei Lauchstädt an den Meistbietenden verkauft werden.
Cracau, d. 8. Decbr. 1852.
Im Auftrag: **Wehld**.

In einer Landwirtschaft wird zur Unterstützung der Hausfrau eine nicht ungebildete Person in mittleren Jahren, welche in der Küche und im Neben-Bescheid weiß, zum baldigen Antritt gesucht.

Portofreie Meldungen unter Chiffre Z werden durch **Ed. Stücrath** in der Exped. d. Zeitung erbeten.

Einladung zum Abonnement
pro 1853.
Schönste und früheste **Pariser Original-Moden**, gleichzeitig in Paris und hier ausgegeben.

Pariser Herren-Moden (5. Jahrg.)
Journal für Herren-Kleidermacher. Große Ausgabe, monatlich 2 Lieferungen. Preis pro Vierteljahr 1 *Rthl*. Kleine Ausgabe, monatlich 1 Lieferung. Preis pro Vierteljahr 20 *Ngr*.

Pariser Damen-Moden (5. Jahrg.)
Modellenzeitung für die Damenwelt. Moden-Journal für Damen-Kleidermacher und Putzmacherinnen. Monatlich 4 Lieferungen. Preis pro Vierteljahr 1 *Rthl*. (Verlag von **Eduard Heinrich Mayer** in Leipzig und **C. H. Müller** in Jagen.) Probe-Nummern und Prospectus vorrätzig in Halle in der **Schwetschke'schen Sort.-Buchh. (Pfeffer)**.

In meinem Ladengeschäft kann ein ehrenhaftes Mädchen sofort placirt werden.
Arnold,
Eicht: u. Seifenfabrikant.

Neuer Hallischer Postbericht.
Der neueste Bericht (v. 1. Decbr. d. J.) über die beim Königl. Post-Amt Halle ankommenden und abgehenden Posten ist zum Preis von 1 *Sgr* bei mir zu haben.
Der Buchhändler **Pfeffer** in Halle.

Die Magdeburger Vieh-Versicherungsgesellschaft

versichert unter den liberalsten Bedingungen **Pferde, Esel, Rindvieh, Schafe, Ziegen und Schweine** gegen alle Verluste, welche aus dem Absterben in Folge von Krankheiten oder Seuchen, ferner aus dem Absterben, Abschlagen oder Tödten bei plötzlichen Unglücksfällen hervorgehen, und sind nähere Auskunft, Statuten, Antragsformulare zu empfangen bei

Julius Reichel,
Agent zu Gisleben.

Die Buchhandlung von J. Fr. Lippert in Halle,

Alter Markt Nr. 495,
empfiehlt auch in diesem Jahre zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr reich assortirtes Lager von Jugendschriften und Bilderbüchern, deutschen und ausländischen Klassikern, Gebet- und Erbauungsschriften, wie überhaupt zu Weihnachtsgeschenken sich eignender Bücher aus allen Wissenschaften.

Auch offerirt dieselbe aus ihrem antiquarischen Lager eine reiche Auswahl von dergleichen, so wie viele Pracht- und Kupferwerke zu billigen Preisen.

Schönes und wohlfeiles Weihnachtsgeschenk für die Jugend!

Im Verlage von **Ludwig Raub** in Berlin ist erschienen, vorrätzig bei **Walter Delbrück** in Halle, Leipzigerstraße Nr. 280:

10 Egr. **Tausend und eine Nacht,** **15 Sgr.**
geheset für die Jugend bearbeitet gebunden
18 Bogen! von **Martin Claudius**, mit Bildern
Verfasser der „gekrönten Preisergählung“ der „Familie Werner“ u.

Wer gedächte nicht bei diesem Namen der frohen Stunden seiner Jugend, in denen er bald mit dem Zauberer in den geheimnißvollen Tiefen der Erde verweilte, bald mit dem Beherrscher der Götter die Lüfte durchflug. Die schönsten Märchen und Erzählungen größtentheils enthält obige Sammlung. Es ist darin nicht nur alles der Jugend Schädliche streng vermieden, sondern neben der Unterhaltung stets ein sittlicher Einfluß beabsichtigt. — Damit auch Unbemittelte ihre Kinder mit dem willkommensten Weihnachtsgeschenk, einem Geschichtsbuch, erfreuen könnten, stellen wir den Preis so außerordentlich billig.

Neueste Werke von Roquette und A. Stifter!

In **G. C. Knapp's** Sort.-Buchh. (**Schroedel & Simon**) ist so eben angekommen:

D. Roquette, Liederbuch. Miniatur-Ausgabe. 1 *Rp*.
Adalbert Stifter, Bunte Steine. Ein Festgeschenk. 2 Bde. eleg. geh. 3 *Rp* 10 *Sgr*.

Der alte Nettelbeck.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend von Neigebauer.
Neue revidirte und mit 7 Bildern vermehrte Ausgabe.
8. 23 Bog. geh. 15 *Sgr*.

Die Zahl guter Kinderschriften ist so groß gerade nicht; dieser Nettelbeck gehört aber zu den guten, ja zu den besten: denn er erzählt in lebendiger Weise die wahren Erlebnisse eines noch nicht lange verstorbenen Mannes, dessen Leben eine fast ununterbrochene Kette wunderbarer Erlebnisse zu Wasser und zu Lande war. Und wenn muntere Knaben lesen, wie diese Kernnatur, dieser Colberger Bürger Nettelbeck sich überall frisch und unverzagt hindurchgeschlagen hat, wie er nie den Muth verlor, weder auf gestrandetem Bark noch im Gefümmel des Kampfs: dann wird so ein Beispiel auf das Gemüth des jungen Lesers von großer Wirkung sein, und er wird mehr daraus lernen, als aus manchem von Moral überfließenden Buche.

Das Buch ist auch nicht übel ausgestattet, 7 Bilder nach Ramburg'schen Zeichnungen beleben den Inhalt. Jedenfalls wird es wenige so preiswürdige Jugendschriften geben (15 *Sgr*. ord. für 360 *S*. fl. 8.), und die Versicherung dürfen wir geben, daß Eltern, welche dies Buch ihren Kindern in die Hände geben, durch reiche Belehrung und Nutzen, den es stiftet, sich für diese kleine Ausgabe hinlänglich belohnt sehen werden.

Su haben in **G. C. Knapp's** Sort.-Buchh. (**Schroedel & Simon**) in Halle.



Durch alle Buchhandlungen ist zu erhalten, in **Halle** vorrätig bei **Pfeffer** (Schwetschke'sche Sort.-Buchh.):

Die Natur.

Zeitung zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniss
und Naturschauung für Leser aller Stände.

Herausgegeben von

Dr. Otto Me und Dr. Karl Müller, in Verbindung mit G. A. Hofmästler und andern Freunden.

Mit xylographischen Illustrationen.

Preis vierteljährlich 25 Sgr.



(Illustration zu dem Aufsätze: Eine Wasserrose. Von K. Müller.)

Diese seit Anfang dieses Jahres erscheinende Zeitschrift, welche sowohl in wöchentlichen Lieferungen, als in sauber broschirten Vierteljahreshften zu erhalten ist, hat sich bereits in den weitesten Kreisen Anerkennung und Beifall erworben.

Die bereits erschienenen Hefte, eine Reihe von anziehenden und belehrenden Aufsätzen und Mittheilungen, auch poetischer Art, darbietend, dürften zu Weihnachtsgeschenken vorzüglich geeignet sein.

Pfeffer in Halle.

Seiden-Waaren

in größter Auswahl, als: ganz schwere Kleiderstoffe, im allerneuesten Geschmack; einige Sortimente ganz moderne buntseidene Kleider von 7 Ehl. an; ganz besonders dauerhaft, schwere schwarzseidene Stoffe, Tücher, Westen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt und ertheilt nach auswärtig davon Proben

Emil Peter in Leipzig,

Grimma'sche Str.- und Neumarkt-Ecke, 1. Etage.

Für den Handels- und Fabrikstand.

Bei **J. M. Gebhardt** in Grimma erschienen so eben

die **4te** von **C. G. Odermann**, Lehrer der Handelswissenschaften der Handels-Lehranstalt zu Leipzig, bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage

August Schiebe's

Contornwissenschaft, mit Ausschluß der Correspondenz und der Buchhaltung, enthaltend die Lehre von den **Conto-Correnten**, den **Verträgen** und andern dahin einschlagenden Aufsätzen 2 Rp 8 Sgr. broch. à 3 Rp. eleg. geb. à 3 Rp 7 1/2 Sgr.

Die Lehre von der Buchhaltung, theoretisch und practisch dargestellt. gr. 8. broch. à 2 Rp 12 Sgr. elegant geb. à 2 Rp 19 1/2 Sgr.

Diese Werke, welche sich auch zu vortheilhaften Weihnachtsgeschenken für das Handlungs-Personal eignen, sind in allen Buchhandlungen vorrätig, in Halle in der

Schwetschke'schen Sort.-Buchh.

(Pfeffer.)

Ziegelei- und Kalkbrennerei-Verkauf.

Die Ziegelei liegt dicht an einer Stadt auf einem Plan Acker von 22 Morgen, inclusive 5 Mg. Gärten, dicht an der Elbe, folge dessen wegen Absatz eine ausgezeichnete Lage, sämtliche Gebäude durchaus im besten Stande, das Wohnhaus enthält 4 schöne Zimmer, Kammern, Speisegewölbe, Keller und Küche, für eine anständige Familie ganz bequem eingerichtet, soll, da der Besitzer die Ziegelei nicht bewohnen kann, preiswürdig unter sehr annehmbaren Bedingungen verkauft werden. Näheres ertheilt der Deconom **G. Köfeler**, Leipzigerstraße Nr. 313 in Halle.

Gasäther und Camphine

in besser Qualität empfehlen

Robert Pütz & Comp.

Ein gebildetes Mädchen von gelehrten Jahren, im Kochen und feinen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht sofort zur Führung einer Stadtwirthschaft oder als Ladendemoiselle Condition. Geneigte Offerten unter # A. a. an **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Zeitung abzugeben.

Die Buchhandlung von F. Kubnt in Cisleben

empfehlen zum Weihnachtsest ihr reichhaltiges Lager von Bilderbüchern, Classikern, Kochbüchern, Gesellschaftsspielen, Erdgloben, Zeichnen-Vorlagen, Atlanten, Musikkalender, eleganten Schreib- und Zeichenmappen, Albums, Stammbüchern, Reißzeugen, Brieftaschen, Farbkasten, sowie sammtl. Schreib- und Zeichenmaterialien zu den billigsten Preisen.

Alle Buchhandlungen sind zu erhalten, in Halle vorrätig bei Pfeffer (Schwetschke'sche Sort.-Buchh.):

Schwetschke'sche Sortimentsbuchhandlung Pfeffer in Halle.

Hierdurch erlauben wir uns, bei herannahender Weihnachtszeit zum Besuch unseres **übersichtlich aufgestellten**, ausserordentlich reichhaltigen **Lagers von Büchern, Landkarten, Atlanten, Globen, Kupferwerken, Bilderbüchern, Kalendern, Zeichenvorlagen, Jugendschriften u. s. w. u. s. w.** ergebenst einzuladen.

Für **jedes Alter, jeden Stand und jeglichen Bedarf, zu jedem auch dem geringsten Preise**, können wir eine reiche Auswahl trefflicher Gegenstände aus allen Fächern der Literatur darbieten.

Gern werden wir davon auf Verlangen — sowohl hier am Orte, als auch nach ausserhalb — zur Ansicht und Auswahl abgeben.

Bibliotheken, sowohl kleine, zu Geschenken geeignete, als auch grössere, für Vereine und Lesezirkel bestimmte, stellen wir auf Verlangen zweckmässig zusammen und liefern sie zu den billigsten Preisen.

Antiquarische Werke besorgen wir schnell und billig.

An Auswärtige, welche uns mit Aufträgen von einigem Belang beehren, expediren wir die Sendungen **franco** durch die Post.

Verzeichnisse solcher Werke, die sich zu **Festgeschenken** ganz besonders eignen, sind **gratis** bei uns zu haben.

Schwetschke'sche Sortimentsbuchhandlung.
(Pfeffer.)

Gute Volks- und Landwirthschaftsschriften, zu haben in der Schwetschke'schen Sortim.-Buchh. (C. E. M. Pfeffer) in Halle:

Der Bauer als Viehhirt bei Pferden, Rindvieh, Schweinen, Schafen, Ziegen, Hunden, bei Federvieh und Stubenvögeln. Mit den Recepten der berühmtesten Thierärzte. Dritte, sehr vermehrte Auflage, von Dr. K. entin, Landthierarzt in Weimar. Geh. 25 Bogen stark. 1 Thlr.

Engelmann, deutscher Volksbriefsteller oder vollständige Anweisung zu allen Arten von Briefen und schriftl. Aufträgen und Simulacren, welche im gemeinen Leben, Familien- u. Geschäftsverhältnissen, im Handelsstande und bei Oekonomie, Handwerkern und in allen sonstigen Lagen des Lebens vorkommen. Dritte verbesserte Aufl. 28 Bogen stark. 20 Sgr.

Vollständiges Giftbuch, oder Unterricht, die Giftpflanzen, Giftminerale und Giftthiere kennen zu lernen und Gesundheit und Leben gegen Vergiftungsgefahr sicher zu stellen. Für Schule und Volk. Fünfte stark vermehrte Aufl. Mit vielen illuminierten Bildern. 25 Sgr.

Haumann's Lebens-, Haus- und Vermögensgeschichte des Schulzen Leberecht Feldmann zu Lindenbain, oder wie derselbe durch profitaible Einrichtung seiner Haus- und Feldwirthschaft, durch Verbesserung seiner Grundstücke und veredelte Viehzucht, guten Bienenstand, Obst- u. Gemüsehau, Oefenanlagen, Alee- u. Futterkauterbau, Raps, Mohr, Anis, Hanf, Waid u. s. w. es das zu bracht, daß er binnen 10 Jahren aus einem armen Bauer der wohlhabende und angesehenste Mann im ganzen Dorfe wurde. Ein Volksbuch zur Nachahmung. Mit 48 Holzschnitten. 22 1/2 Sgr.

Deffen Schafzucht in ihrem ganzen Umfange. Für Besitzer großer und kleiner Schafzucht. 2 Thlr.

Deffen praktische Schweinezucht, oder die Zucht, Pflege, Mast und Vermehrung des Schweins in der Behandlung seiner Krankheiten. 22 1/2 Sgr.

Der Landwirth in seinen monatl. Verrichtungen, oder die gewöhnlichsten Oekonomiegeschäfte in ihrer monatl. Reihenfolge. Von einem praktischen sehr erfahrenen Oekonomie. Dritte, stark vermehrte Auflage. 25 Sgr.

Bei **Eduard Hallberger** in Stuttgart sind so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig, namentlich bei **Herm. Berner, Markt Nr. 725:**

Natur und Herz.

Lyrische Gedichte

von

Johann Gabriel Seidl.

Deutscher Dichterwald.

Lyrische Anthologie

von

Georg Scherer.

Mit einem Titel-Steindruck.

Miniaturformat in englischem Leinwandband mit reicher Goldverzierung.

Preis je Thlr. 2. — oder fl. 3. 30 kr. rhein.

Neben einer neuen schätzbaren Gabe des beliebten Dichters J. G. Seidl bieten wir hier drei Sammelwerke aus der reichen Lyrik der drei Weltisprachen. Es dürfte kaum ein schöneres und gehaltvolleres Geschenk für gebildete Damen geben.

Ein tüchtiger Tischlergeselle, aber nur ein solcher, findet dauernde Arbeit beim Tischlermeister **Gaedicke** in Gönnern.

Ein gut empfohlener Hausknecht findet sofort einen Dienst bei

Dietrich Fürstenberg.

Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Bordeaux-Weine, weiße und rote, desgl. ganz feine Flaschen-Weine,
Burgunder-Weine von **La Beaune** in Beaune,
Volnay, Nuits, Chambertin, Romané, Chablis, Montrachet, Diverse Weine,
Madra, Portwein, Malaga, Muscat Lunel.
Arac de Batavia, Mandar, Arac, fein Jamaica-Rum, Cognac, in reinster schönster Waare empfiehlt
F. A. La Baume.

Halle bei Pfeffer

(Schwetschke'sche Sort.-Buchh.) ist zu haben:

Tägliches Notizbuch für Comtoire für 1853.

Halbfolio-Format. Preis 17 1/2 Sgr.

Enthaltend: **Einweissungs-Tabelle** auf alle Tage des Jahres zum Vorstreichen der Tage, an welchen im Kalender ein Termin oder dergleichen bemerkt ist.

Datumzeiger für 1853. — Interessen-Tabelle. Vergleichung der rhein. Gulden im fl. 24 1/2 Fuß gegen Preuss. Courant. — Reduction des Preuss. Gewichts in Zollgewicht. — Reduction des Englischen Gewichts in Zollgewicht. — Tarif, nach welchem bei den Königl. Preuss. Steuer-Ämtern die Wechselstempelsteuer den gesetzlichen Bestimmungen gemäß von inländischen und fremden Münzsorten erhoben werden soll. — Vergleichung des preuss. Geldes mit Englischem, Belgischem und Rheinischem Gelde. Gewicht der vorzüglichsten und gemeinsten **Waldböcher: Berechnung des Stempels bei Actien, Obligationen, Schuldverschreibungen, Pfandbriefen und Quittungen.**

Die besten und frischesten bairischen **Malsbönbon** von bekannter Güte gegen Husten empfiehlt
C. L. Helm.

Vorzüglich schön und frische **Schmelzbut-ter**, beste große **Mosinen** und **Corinthen** empfiehlt
C. L. Helm.

Ganz feine **Cocus-Seife** à 4 6 $\frac{1}{2}$, sowie eine geringere Sorte à 4 5 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
C. L. Helm.

Stuben und Kammern nebst sonstigem Zubehör sind jetzt zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
Alter Markt Nr. 554.

Sauerkohl und Pfeffergurken in Fässern und Einzeln empfiehlt

H. Gohndorf,

Alter Markt Nr. 554.

Am 3. d. Mts. ist mir ein schwarzer mit weißgrauer Brust, dem Ansehn nach Jagd-Rassenhund, zugelaufen. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten und Insektionsgebühren in Empfang nehmen bei dem Oekonomie **Robert Andree** in Landsberg.

Sonnabend den 11. December:
Erste Quartett-Soirée
im Saale des Kronprinzen,
unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Röntgen, Herrmann** und **Grützmacher** aus Leipzig.

Die Subscriptionsliste liegt zur weitem Einzeichnung in der Musikalienhandlung von **H. Karmrodt** aus.

Subscriptionspreis für 4 Bilette 1 Thlr. Kassenpreis à Person 10 Sgr.
Anfang 6 Uhr.

E. John,
Stadt-Musikdirector.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schabeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

440.

Halle, Freitag den 10. December
Hierzu eine Beilage.

1852.

Deutschland.

erlin, d. 8. Dec. Se. Maj. der König haben geruht: Den
der Infanterie a. D., v. Selasinsky, auf seinen Wunsch
Funktionen eines vorstehenden Mitgliedes der General-Dr.
Kommission zu verbinden.

er Prinz Karl hat die erste ganz ruhige Nacht verbracht.
brigen ist der Zustand unverändert.

der Präsidentswahl ist die Erste Kammer entschieden
ditionen der vorigen Sessionsperiode gefolgt, die Zweite voll-
von den ihren abgewichen. Graf Schwerin, den die vorige
periode, obwohl die Majorität (die Rechte und das Centrum)

Politik nicht
Eigenschaften
worden.

enannte k
Aufsreichen
starker Par
Hand hab
Man ha
vorausg
nten sind
ihren Prä
abgegeben.

n verschied
nnen sie f
die Zahl
Stimmen

er Vorle
nennung d
iddell A
H. Sel
eis: 1 B
t Beginn
der Himn
ist die
ie kaum

er Himmels
e des Him
verachend
Mechalm
Bohnenber
trube, Brand
und dessen
chaft wie Ma
Nicolai, Beer
Koffe, d'Arrest
ger, Graham
die sich um
haben. Mit
auch die In
en wie Rams
ent, Kessels
Greiner u. A.
Königsberg
München, Pul
ngton, Param
breitet sich
Theil der Er

Stimmen
die Zahl
Stimmen

reicht die Mehrheit. Dies wird wieder zu sehr merkwürdigen par-
lamentarischen Kämpfen führen. (Sp. 3.)

Hr. Riedel und seine politischen Freunde in der Zweiten Kam-
mer haben es nunmehr ausgegeben, für die Session ein gefondertes
linkes Centrum neben der Linken, unter v. Patow und v. Winke,
herzustellen. Hr. Riedel, von einzelnen seiner Freunde angegangen,
die alte Sonderung fortbestehen zu lassen, erklärte, „daß es jetzt
mehr wie je auf ein festes Zusammenhalten der für die großen politi-
schen Grundsätze, welche in die Verfassung niedergelegt sind, kämp-
fenden und der Herstellung eines politischen Uebergewichts der Riter-
schaft und des Junkerthums widerstrebenden Elemente der Kammer
ankomme.“ Bestimmend scheint auch der Beitritt von Männern, wie
Kühne und v. Auerswald, zu der Bindeischen Partei gewesen zu sein.
— Die Bildung einer neuen Fraction unter Hrn. v. Fock, etwas
mehr rechts als die v. Bethmann'sche, ist nunmehr vollendet.

Die bei Naeder tagende Fraction der rechten Seite der
Zweiten Kammer hat ihren Vorstand der Art gewählt, daß in dem-
selben jede Provinz einen Vertreter hat. Einen besonderen Führer
wird die Fraction, wie behauptet worden, nicht wählen.

Die Tages-Ordnung der Zweiten Kammer für morgen
(Donnerstag), die um 1 Uhr beginnt, ist dahin bestimmt, daß 1)
Bekanntmachung der erwählten Schriftführer, 2) desgleichen der in
den Abteilungen gewählten Commissionen, 3) Bereidigung der noch
nicht auf die Verfassung vereidigten Mitglieder, 4) Entgegennahme
der Vorlagen der Staats-Regierung erfolgen wird.

Die Nachrichten über eine baldige Verständigung zwischen Oester-
reich und Preußen in der BoUfrage gewinnen dadurch an Konsistenz,

Erfahrungen und Erkenntnisse ließ es bald wünschenswerth erscheinen,
daß auch den gebildeten Laien die Einsicht in die Unermeßlichkeit des
gestirnten Himmels vermittelt würde. Zu dem Zwecke entstanden zumal
seit Bode's sehr bekannten und glücklichen Versuchen populäre Anstetun-
gen, welche die gebildeten Stände in den Vorhof der Astronomie ein-
zuführen und in den größeren Städten, wo die Observatorien dazu Gele-
genheit boten, sammelten sich zahlreiche Zuhörer um Lehrer der Astro-
nomie, um an der Hand derselben den gestirnten Himmel zu durchwan-
dern. Auf diese Weise entstanden bei vielen schönen Anstellungen von
Littrow, Arago, John u. a. Den trefflichsten Arbeiten dieser Art ver-
dient das vorliegende Werk des berühmten englischen Astronomen Airy,
Professors und königlichen Astronomen der Sternwarte von Greenwich,
beigefügt zu werden. Dasselbe besteht aus sechs vor einer gemischten
Versammlung gehaltenen Vorträgen, deren Hauptzweck nach den Wor-
ten des Verfassers darin besteht: „einfache Methoden nachzuweisen, die
Grunderscheinungen der Astronomie in allgemeiner Weise zu beobachten,
einige von den auf einer Sternwarte üblichen Methoden der Beobach-
tung zu beschreiben; den Grad der Beweiskraft und die Arten der Be-
weise in den verschiedenen Theilen des allgemein angenommenen astro-
nomischen Systems anzugeben und die Art und Weise zu erklären, wie
die vorzüglichsten Größenverhältnisse der Sonnen- und Sternensysteme
gemessen werden.“ Insbesondere hatte, wie sein Uebersetzer bemerkt, der
gelehrte Astronom die Absicht, zu zeigen, was von Personen, welche ge-
sunden Menschenverstand besitzen und den gewöhnlichen Schulunterricht
genossen haben, in den höhern Untersuchungen astronomischer Wissen-
schaft begriffen werden kann. Dieses Ziel ist sehr sicher erreicht. Die
Vorträge sind ein wirkliches Meisterstück, wie die schwersten astronomi-
schen Thatsachen mathematisch auch solchen Zuhörern oder Lesern, die
keine Algebra verstehen, dem Verständniß eröffnet werden können. Die
sechs Vorlesungen zeigen das Verfahren, wie die Entfernung der Sonne
und der Sterne mittelst des Ellenmaßes gemessen und das Gewicht der
Sonne und der Planeten mittelst eines Pfundgewichts des alltäglichen
Gebrauchs bestimmt wird. Außerdem haben diese Vorlesungen